

186

nachfeiern 2

mit einer halbstuendigen verspaetung begann um 1340 uhr das essen im spiegelsaal der praesidentschaftskanzlei. im verlauf des fruehstuecks richtete bundespraesident dr. koerner an seine gaeste folgenden trinkspruch:

''fuer oesterreich ist ein denkwuerdiger tag gekommen

.....



... ein denkwuerdiger tag gekommen
der tag der freiheit (rufz.)

in diesen von den traditionen einer ehrwuerdigen vergangenheit erfuellten raecumen ist es mir vergoennt, jene maenner als gaeste zu begruessen, die ueber weite laender und das meer gekommen sind, um uns frieden und freiheit zu bringen.

nach langen jahren geduldigen wartens ist oesterreich dank ihrem einmuetigen entschluss wieder in seine rechte als souveraener staat eingesetzt worden. mit gegenseitigem guten willen ist eines der schwierigen probleme geloest, die der unselige krieg hinterlassen hatte.

oesterreich ist dankbar ob der wendung seines geschicks. es denkt jedoch in diesem geschichtlichen augenblick nicht nur an sich selbst. sein sehnen nach freiheit und souveraenitaet ist erfuellt. die sehnsucht nach dem frieden in der welt bleibt bestehen.

moege das ereignis, das die aussenminister von vier grossen maechten eintraechtlich hier an diesem tische zusammengefuehrt hat, ein gutes omen sein (rufz.)

ich bitte sie, mit mir das glas zu erheben:

auf das wchl unserer hohen gaeste,

auf das gedeihen der laender und voelker, die sie vertreten,

auf den erfolg ihres weiteren wirkens fuer die grosse versoehnung aller gegensatze im streben nach dem frieden (rufz.)'' (fortsetzung) 1530 mzi+